

# WILLI

Was in Langau los ist



382

Monatszeitschrift für alle Langauer

Februar 2012

## 10 Jahre Faschingsgilde Langau

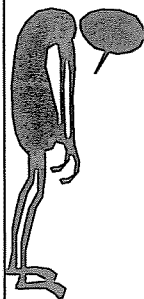
... mit einem engagierten und großartigen Ensemble

... mit Mister Faschingsgilde Helmut Silberbauer



|               |                    |   |                           |
|---------------|--------------------|---|---------------------------|
| Fr 03. 02.    | Pfarre             | Blasiussegen                              | 17.00 / Pfarrkirche       |
| 06 .- 21. 02. | Gemeinde           | Jagdpatch-Änderungen                      | Gemeindeamt               |
| Fr 10. 02.    | Line Dance         | Line Dance – Kursbeginn                   | 18.30 / Freizeithalle     |
| Fr 10.02.     | Sportverein        | Trainingsbeginn                           | 19.00 / Freizeithalle     |
| So 12. 02.    | Freiw. Feuerwehr   | Kinderfasching                            | 14.00 Uhr / FF-Haus       |
|               | Pfarre             | Familienmesse                             | 09.00 / Pfarrkirche       |
| Mo 13. 02.    | Pfarre             | Monatswallfahrt nach Geras                | 19.00 / Stiftskirche      |
| Fr 17. 02.    | Gemeinde           | Multimedia Lese-Show „Asta im Winterwald“ | 19.00 Uhr / Gemeindeamt   |
| Sa 18. 02.    | MusoG              | Wald4tler Brass-Konzert                   | 19.00 Uhr / GH Lenz       |
|               | LJ & FF            | Remmi-Demmi                               | 20.00 Uhr / Freizeithalle |
| Mo 20. 02.    | Seniorenbund       | Jahreshauptversammlung der Senioren       | 11.30 Uhr / GH Lenz       |
|               | Freiw. Feuerwehr   | „Woazfechten“                             | ab 09.00 Uhr              |
| Mi 22. 02.    | Pfarre             | Aschermittwoch – Aschenkreuz              | 18.30 Uhr / Pfarrkirche   |
|               | Pfarre             | Gebetskreis-Bibelkreis                    | nach der Messe/ Pfarrheim |
| Fr 24. 02.    | Männerbewegung     | Gesprächsabend „Kunst des Streitens“      | 19.00 / Pfarrhof          |
|               | Fernwärme          | Jahreshauptversammlung                    | 19.00 / GH Lenz           |
| Sa 25.02.     | Sportverein        | Eisparty                                  | 14.00 / Sportplatz        |
| So 26. 02.    | Kameradschaftsbund | Stalingrad- Gedenkmesse                   | 09.00 Uhr / Pfarrkirche   |

# WICHTIGE TERMINE UND INFORMATIONEN



**Dr. MÜHLÖCKER - Langau** o664/5458413 + o2912/405

04./05. Februar;

**Mo., Di., Mi. + Fr.: 08.00 - 12.00 Di., + Fr.: 16.30 - 18.30**

**Blutabnahme ab 01. April: Dienstag, 08.00 - 09.30**

**Dr. DRAXLER - Pernegg** o2913/236

11./12. Februar;

**Dr. LEIDEMANN - Riegersburg** o916/229 bzw. o2949/8214

18./19. Februar;

**Dr. JÄGER - Weitersfeld** o2948/8255

25./26. Februar;

**Dr. LEHNINGER - Geras** o2912/340

03./04. März

Änderungen vorbehalten ! Unter 02912/405 ist der jeweils diensthabende Arzt jederzeit zu erfragen !

Wenn Sie von Mo - Fr **zwischen 19 Uhr und 07 Uhr** einen Arzt benötigen, wählen Sie bitte **141** - ein diensthabender Arzt wird organisiert - Außerhalb der Ordinationszeiten **zwischen 7 Uhr und 19 Uhr** wählen Sie bitte **o2912/405**.

ÄRZTEDIENST

MÜLL  
ABFUHR

**Biotonne:** Dienstag, 14. Februar;

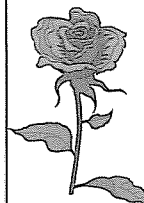
**Restmüll:** Dienstag, 28. Februar + A.;

**Papier:** Dienstag, 28. Februar;

**Gelbe Tonne/Sack:** Freitag, 09. März;

**Speisefett, Elektrische Kleingeräte, Alttextilien + Kartonagen:**  
jeden 1. Freitag im Monat von 15.00 - 16.00 im Bauhof !

**SPERRMÜLL, E-SCHROTT : Dienstag, 27. März !!!**



Frau Maria WINKLER L 240 zum **90. Geburtstag !**

Herrn Alfred KEIML L 195/1 zum **80. Geburtstag !**

Frau Gertraud NOVOTNY L 158 zum **70. Geburtstag !**

Herrn Erich HENSCHLING L 166 zum **60. Geburtstag !**

Frau Gisela PRAND L 331 zum **60. Geburtstag !**

Frau Sadika SMAJIC L 68 zum **50. Geburtstag !**

Herrn Otto FISCHER L 1 zum **50. Geburtstag !**

Herrn Ewald DIETRICH H 21/2 zum **50. Geburtstag !**

Herrn Adolf URBAN zur Verleihung der

**GOLDENEN EHRENADEL** der **Marktgemeinde Langau !**

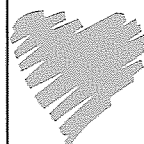
den glücklichen Eltern **Dr. Karin + Mag. Robert SCHÖLS**

zur Geburt Ihres **ROBERT SAMUEL !**

Herrn **Stefan LINSBAUER** zur erfolgreich abgelegten

**Lehrabschlussprüfung - KFZ-TECHNIKER !**

WILLI  
GRATULIERT



**GARS am KAMP / Rotkreuz-Haus**

**Sa., 11. Februar - 8.30 - 12.00 + 13.00 - 15.30**

Näheres unter [www.blut.at](http://www.blut.at) und unter der kostenfreien **Tel.Nr. 0800 190 190**.

Alle gesunden Frauen und Männer ab dem Alter von 18 Jahren können Blut spenden. Die letzte Blutspende muß 8 Wochen zurückliegen. **Neu** ist, dass ab dem vollendeten 65. Lebensjahr weiter Blut gespendet werden kann.

BLUT  
SPENDEN

**Was ich im Februar nicht vergessen sollte :**

**Redaktionsschluss**

**für die nächste**

**WILLI Ausgabe :**

**Sa., 18. Februar 2012 !**

oooooooooooooooooooo



**Impressum:**

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: LAIENSPIEL LANGAU

Für den Inhalt verantwortlich: die Redaktion

DRUCK- und VERLAGSORT: LANGAU: Eigenvervielfältigung

Bankverbindungen:

**RAIBA** Waldviertel Mitte: BLZ 32990 Ktonr.: 4.601.001

IBAN:AT26 3299 0000 0460 1001 BIC:RVLNWWZWE

**VOLKSBANK** Langau: BLZ 43600 Ktonr.: 00004800140

IBAN:AT32 4360 0000 0480 0140 BIC:WVOHAT21XXX

## Wald4tler Brass-Konzert

Samstag 18.02. 2012 um 19 Uhr - Gasthaus Lenz

Das Konzert findet im Rahmen des 2. Wald4tler Brass-Workshop statt

### Trompete:

Bernhard Pronebner - Wiener Staatsoper, Musikuniversität Wien

Heinrich Bruckner - Wiener Symphoniker, Art of Brass Vienna

Frantisek Kriz - Philharmonie Brno, Konservatorium Brno CZ

Daniel Neumann - Mannheimer Philharmoniker D

### Tuba:

Paul Halwax - Wiener Philharmoniker, Konservatorium der Stadt Wien

Rainer Huß - RSO Wien, Tubist - Ernst Mosch Egerländer Blasmusik (ehm.)

John Sass - Art of Brass Vienna, Internationaler Künstler

### Posaune:

Wolfgang Strasser - RSO Wien, Kunstuniversität Graz

Sie hören Meisterwerke der Klassik und Moderne sowie Ensembles des Workshops.

Eintritt: freie Spenden! !!

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Kommen! MusoG – Verein Musik Ohne Grenzen

Landjugend  
viertelseite

# Remmi Demmi

## Motto: Après Ski

Sa. 18. Februar 2012  
Freizeithalle Langau

### Ein Aufruf...

...an alle, die diverse alte Skifahrer-Utensilien auf dem Dachboden liegen haben.....

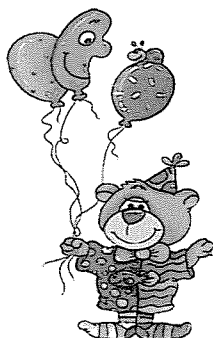
Wir benötigen für die Dekoration Skibrillen, Skistöcke, Hauben, Handschuhe, und alles andere, was man zum Ski fahren noch so braucht. Jeder, der solche Dinge zu Hause hat und kurz davor ist, sie wegzuworfen, bringe sie bitte unserer Chefin (Kerstin Mold) zu Hause vorbei. Aus versicherungstechnischen Gründen können wir diese Artikel jedoch nicht mehr zurückgeben

Musik: Trio Rock The Barn - Jede Maskierung erhält ein Begrüßungsgetränk! -Eintritt frei!

## Kinderfasching

12. Februar - 17 Uhr  
Feuerwehrhaus Langau

- 🐾 Kinderspiele
- 🐾 Kindertombola
- 🐾 Musik mit "Der Lauser"



Wir laden ALLE herzlich ein,  
diesen Nachmittag mit den  
Kindern zu verbringen!

Für Speis und Trank  
ist bestens gesorgt

Eintritt: Freie Spende

Auf dein Kommen freut  
sich die FF-Langau

## Woazfechten

Montag, 20. Februar  
ab 9:00 Uhr  
in ganz Langau  
und Hessendorf

## Kindertombola

Unsere Kameraden gehen von 05. bis 10. Februar  
Tombolaspenden für den Kinderfasching  
einsammeln. Es würde uns freuen wenn Sie auch  
eine Kleinigkeit für die Kinder hätten.

Sie können mich (Niki Zotter) auch gerne unter der  
Nummer 0650/5616129 anrufen, damit wir sicher zu Ihnen  
kommen und den Preis abholen.

Die FF-Langau dankt für Ihre Unterstützung!

GESPRÄCHSABEND zum Thema:  
„Die Kunst des Streitens!“

Freitag, 24. Februar 2012  
19.00 Uhr im Pfarrhof Langau

Reden Sie mit! Denken Sie mit!

Alle interessierten Männer, Frauen und Jugendlichen sind herzlich willkommen!

„DIE FREUDE IST DER LOHN“

kbw  
katholisches  
bildungswerk  
langau

Die Entlastung, Reinigung und Heilung des Organismus geschieht  
hierbei durch Zuführen von heilenden Nahrungsmitteln und  
Gewürzen, wie sie Hildegard beschrieben hat.

Kooperationspartner: Niederösterreichisches Bildungs- und Heimatwerk, Gesunde Gemeinde

Hüttenweg 81

3872 Aalfang

Mobil 0664/386 11 39

Mail: hafellner@lebensquellenmaria.at

Homepage: www.lebensquellenmaria.at

Ambulante Entlastungswoche

mit gemäßigtem Fasten nach Hildegard

**Zielgruppe:**

Gesunde Menschen, die in Eigenverantwortung das gemäßigte Fasten als Gesundheitsvorsorge nutzen möchten.

**Fasten als geistige Neuorientierung**

Hildegard von Bingen hat einen umfassenden Ansatz. Es ist immer der ganze Mensch gemeint, der in allen seinen Lebensbeziehungen wieder zur richtigen Ordnung und zum rechten Maß finden soll. Sie steht als christliche Mystikerin ganz in der Tradition der Kirche. Fasten heißt, sich festmachen in Gott.

**Reinigung durch Fasten**

Reinigung geht immer von der Seele aus. Das Fasten ist eine Übung um aus einer Unordnung des Lebens, auch einem Übermaß wie es im Alltag vorkommt, auszusteigen und wieder zu gesundheitlichem Wohlbefinden, Freude und Harmonie zu finden.

**Praktische Hinweise**

Fastendauer: 10 Tage.

26. März - 4. April 2012

Das gemäßigte Fasten nach Hildegard basiert auf dem **Dinkel** als bekömmlichstem Getreide. Wir essen morgens eine Portion Frucht-Habermus, am Mittag und abends eine Fasten-Basensuppe. Nachmittags wird ein roher Apfel und einige Quittentabs gegessen.

Wir trinken morgens und untertags Fenchel- oder Kräutertee, sowie Wasser.

Zur Herzstärkung können Galgant-Tabletten und Petersilien-Honig-Wein genommen werden. Zur Förderung der Verdauung dient der Flohsamen. Zur Entgiftung die Bärwurz-Birnhonig-Kur.

**Beinhaltete Leistungen:**

- **Fastenbegleitung** durch die Fastentrainerin. Treffen an 3 Abenden zu je 2 Stunden. Erreichbarkeit der Fastentrainerin für die TN rund um die Uhr.
- **Fastenpaket** mit Fastenlebensmitteln in BIO-Qualität (Frucht-Habermus, Fastenbasensuppe, Fenchelkörner)
- **Programm bei den Treffen:** Erfahrungsaustausch, Infos zu Lehre Hildegards v. Bingen, Meditationen, kreatives Malen, Tanz .....
- **Feierliche Abschlusszeremonie mit Bratapfelessen**
- **Sämtliche Unterlagen mit vielen Infos zum Fasten und zur Gesundheitspflege**

**Bitte planen Sie täglich ein:**

- Fasten unterstützende Anwendungen zuhause
- Bewegung
- Zeit für sich

**Ihr Beitrag:** Euro 96,00 (inkl. Mwst.)

**Information und Anmeldung bei:** Fritz Prand, Langau 331, Tel. (02912) 443



„Du musst dich mit ganzer Herzkraft sammeln, auf  
eines konzentrieren.“ Hildegard von Bingen

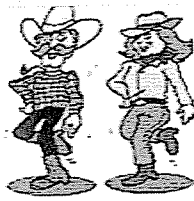
Maria Hafellner

Dipl. Fasten- und Gesundheitstrainerin



Die Kat. Männerbewegung lädt ein zum  
WALDVIERTLER BAUERNTAG

Aschermittwoch, 22. Februar 2012 - 09.00 - 16.00 - Bildungshaus ZWETTL  
Referate: "Spannungen, Hoffnungen und Erwartungen - 50 Jahre nach dem II. Vatikanum"  
"Eindrücke von einem landwirtschaftlichen Hilfsprojekt in Nordkorea"  
Nähere Info bei Fritz Prand - 02912/443 bzw. unter [www.kmb-stpoelten.at](http://www.kmb-stpoelten.at)



## LINE DANCE für Anfänger

Line Dance ist eine Tanzart, die in Formation getanzt wird und durch Synchronität zu einer Einheit gelangt. Es wird nach Countrymusik und auch nach anderen Musikrichtungen getanzt.  
Ideal für alle Männer, Frauen, Jugendliche und Kinder die Spaß an der Bewegung mit Musik haben. Es sind keine Tanzkenntnisse und kein Partner erforderlich. Mitzubringen sind trockene Sport- oder Turnschuhe und Getränke.

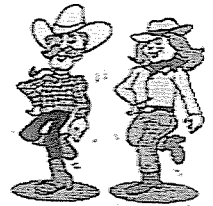
**Schnupperstunde:** Freitag, den 10. Februar 2012  
von 18.30 – 20.00 Uhr

**Kursbeginn:** Freitag, den 24. Februar 2012  
Wöchentlich oder 14tägig

Freitag oder Samstag je nach Wunsch der interessierten Teilnehmer

**Kursort:** Mehrzweckhalle Langau

**Unkostenbeitrag:** Schnupperstunde gratis  
Pro Einheit: Erwachsene 2€  
Jugendliche bis 14 Jahre 1€



Tanz verbindet, schafft Freundschaften, hält jung und fit.

Wir freuen uns auf euer Interesse und hoffen auf ein paar nette Stunden bei Tanz, Musik und Spaß!

**Kursleitung und Auskunft:**

Magda Pointner: 0664/ 73145205  
Doris Linsbauer: 0676/ 9203644

NÖ – Seniorenbund  
Ortsgruppe Langau  
2091 Langau

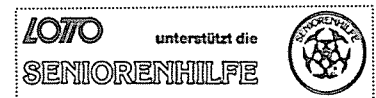


### Jahreshauptversammlung

gemeinsames Mittagessen, Berichte, Ehrungen  
gemütlicher Ausklang mit Musik und Tanz

Montag, 20. Februar 2012 um 11.30 Uhr  
im Gasthaus Lenz

Wir freuen uns auf ein paar schöne, gemeinsame Stunden!  
Euer Obmann  
Herbert Freundorfer



FWG-Fernwärmegenossenschaft LANGAU

Vorankündigung zur

### Jahreshauptversammlung der Fernwärmegenossenschaft Langau

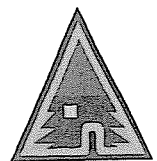
**WANN:** Freitag der 24.2.2012 um 18.00 Uhr, falls zu diesem Zeitpunkt die Beschlußfähigkeit nicht gegeben ist wird die Sitzung um 19.00 Uhr beginnen.

**WO:** Gasthaus Lenz in Langau

Bitte merken Sie sich diesen Termin vor, damit Sie an diesem Abend Zeit finden sich über den Stand der Genossenschaft zu informieren und Entscheidungen mittragen zu können.

**Fernwärme ist ... Einfach ... Bequem ... Umweltfreundlich ... und beliebt!**

Ihr FWG Team



# E-MAIL DER ROMANHELDIN ASTA AN DIE BEVÖLKERUNG VON LANGAU

**Sehr geehrte Langauerinnen und Langauer,**  
liebe Freundinnen und Freunde von Realität und Fantasy!

Da die Traumsieberei am Ortsrand noch ihren Winterschlaf hält und mein Ghostwriter Mario Lackner immer noch auf Lesereise durch Deutschland, Österreich und den Balkan ist, bleibt es an mir auf eine ganz besondere Veranstaltung der Gemeinde Langau hinzuweisen: Am **Freitag, 17. Februar** haben Sie zum zweiten und letzten Mal für diese Wintersaison die Chance bei einer **multimedialen Lese-Show** zum Roman „Asta im Winterwald“ mit dabei zu sein!

Schon bei der Premiere im Freizeitmuseum im November sorgte diese außergewöhnliche Buchpräsentation für ein volles Haus und viel Applaus! Schauspiel und Gesang, der zauberhafte Text und das Erzähltalent von Mario Lackner, sowie die atemberaubenden Bildimpressionen aus Island (von Günther König) begeisterten aber nicht nur das Publikum hier im Ort. Ja, seither staunten Alt & Jung bei bisher allen weiteren Asta-Abenden da wie dort. Auch im Fernsehen wurde der Roman bereits in den Himmel gelobt und die Show in Linz wurde sogar fürs Radio live mitgeschnitten! Zum Nachlesen, Hineinhören und Anschauen via [www.traumsieberei.at](http://www.traumsieberei.at) – weitere Berichte auf meinem **facebook**-Profil Asta M. Burat. Dieses Mal lädt Bürgermeister Franz Linsbauer wie gesagt am 17.2.2012 um **19 Uhr** ins **Gemeindeamt** zur letzten Lese-Show dieser Saison. Im Anschluss daran gibt es die wunderbare Gelegenheit ein druckfrisches Exemplar der 2. Auflage oder ein seltenes Restexemplar der 1. Auflage von „Asta im Winterwald“ als Geschenk für sich selbst, die Familie, sowie Freundinnen und Freunde zu erwerben. Übrigens gehen vom Reinerlös des Buchverkaufes je 25 % an a) Licht ins Dunkel und b) Völkerverständigungsprojekte des Österreichischen Jugendrotkreuzes, was ich besonders toll finde, denn a) brauchen Menschen mit Handicaps einfach unsere Unterstützung und b) benötigen wir mehr denn je auf der Welt Verständnis für einander, egal woher wir kommen und welche Sprachen wir sprechen!

Ich freue mich also auf Ihr Kommen, lassen Sie sich bezaubern und verbleibe mit **herzlichen Grüßen aus Sankt Petersburg! Doswidanja,**

Asta M. Burat (per E-Mail an die WILLI-Redaktion)

## ASTA IM WINTERWALD EINE MULTIMEDIA LESE-SHOW

**FREITAG, 17. FEBRUAR 2012 UM 19 UHR IM GEMEINDEAMT LANGAU**  
**VERANSTALTERIN: GEMEINDE LANGAU**  
**(FREIWILLIGE SPENDE FÜR LICHT INS DUNKEL UND DAS ROTE KREUZ)**

*Dr. Rosal Antrani*

**ADLERAUG UND LUCHSENOHR**

Die Ecce zum Gröbeln, Tüpfeln & Denken

1 b); 2 c); 3 d); 4 c); 5 a); 6 b); 7 a); 8 a); 9 b); 10 d)

LÖSUNG DES VORMONATS

### HEUTE: WER BIN ICH?

**A**  
Ich hab ein Loch und mach ein Loch,  
und schlüpfe auch durch dieses noch.  
Kaum bin ich durch, stopf ich's im Nu  
mit meiner langen Schleppe zu.

**B**  
Ich habe zwei Flügel und kann nicht fliegen.  
Hab einen Rücken und kann nicht liegen.  
Ich habe ein Bein und kann nicht stehen.  
Trag eine Brille und kann nicht sehen.



**EISPARTY des SVU  
mit 2. Langauer  
EISSTOCKVEREINSMEISTERSCHAFT**

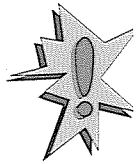
**Sa., 25. Februar - ab 14.00**

**Sportplatz**

*Heiße Getränke - warme Speisen -  
stimmungsvolle Musik - beheizte Kantine -*

*..... !*

**Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt !**



*Der SVU gratuliert:*

*10-er Club Mitglied*

**Alfred KEIML**

*zu seinem 80. Geburtstag !*

*sowie "Oldboy"*

**Erich HENSCHLING**

*zu seinem 60. Geburtstag !*

**Trainingsbeginn:**

**Freitag, 10. Februar - 19.00**

**Mehrzweckhalle**

**Training: Montag, Mittwoch, Freitag**

*bei jedem Training bitte*

*Lauf- und Hallenschuhe mitnehmen !*

**Vorbereitungsspiele:**

**Freitag, 17. Februar - 19.00**

**SVU LANGAU - SV ZELLERNDORF**

*in Jevisovice (Kunstrasenplatz)*

**Samstag, 25. Februar - 18.00**

**SVU LANGAU - USC FALLBACH**

*in Jevisovice (Kunstrasenplatz)*

**Trainingswochenende:**

**09. - 11. März 2012**

**Meisterschaftstart: Sa., 31. März**

**SVU LANGAU - SV DROSENDORF**

**25 teilnehmende Mannschaften -**

**16 Nachwuchsmannschaften**

**5 Seniorenteams und**

**4 Kampfmannschaften -**

*machten das diesjährige Hallen-  
fussballturnier des Sportvereins wie-  
derum zu einem vollen Erfolg !*

**Herzlichen Dank**

**allen Mitarbeiter(inne)n**

**vor und hinter den Kulissen !**

**Mehr im nächsten WILLI !**

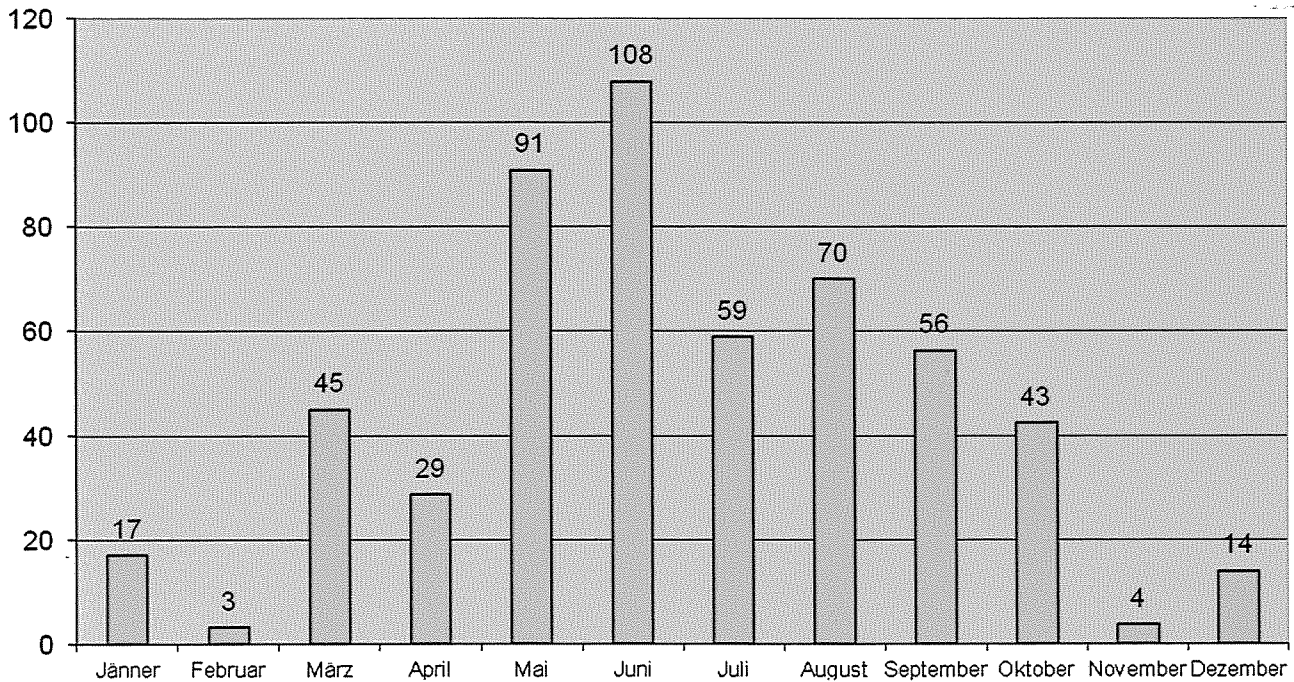


**U 14 der Nachwuchsspielgemeinschaft LANGAU/GERAS/DROSENDORF**

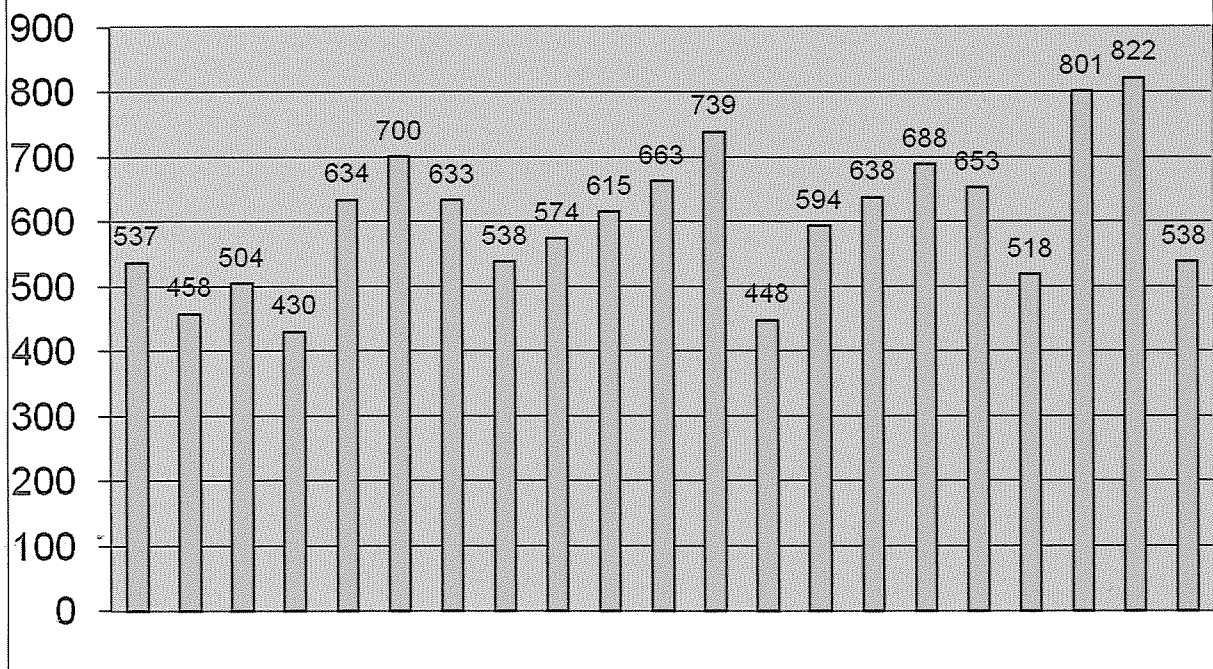
**mit Betreuer Gerhard MOLD !**

**WILLI - Februar 2012 - 7**

## Niederschlag in mm in Langau 2011



## Niederschlag in mm in Langau 1991-2011



Ein herzliches Dankeschön an Herrn Franz Neunteufl für seine Aufzeichnungen.

### Die gute Lösung!

von Alois Dundler sen.

In einem großen Zimmer in einem Bette  
schlief allein die hübsche Henriette.  
Sie dachte: „Wie bin ich doch so arm!  
Obwohl im Zimmer geheizt wird,  
wird mir überhaupt nicht warm!“  
Nebenan in einem anderen Zimmer,

schlief ein junger Bursch, dem ging es noch viel  
schlimmer.

Er zitterte im Bett vor lauter Kälte.  
Viel mehr noch als die schöne Henriette.  
Darum beschlossen sie jetzt beide:  
„Wir rücken dem Problem zuleibe!“  
Ab jetzt schliefen beide zusammen in einem Bette.  
Und vorbei war es mit der großen Kälte.



# Symposium Altenpastoral 2012 - „Kostbares Alter“

29. Feb. – 2. März 2012 im Bildungshaus St. Hippolyt in St. Pölten

## aus dem Programm:

Vortrag „Kostbares Alter?“ von Prof. DDr. Reimer Gronemeyer, Gießen

Podiumsgespräch „Alter ist bunt. So sehe ich mein Alter!“ u.a. mit Altbischof Weber, Graz

Vortrag „Wenn die Freiheit in die Jahre kommt...“ von Prof. Dr. Elisabeth Jünemann, Kath. Hochschule Nordrhein-Westfalen

Gesprächsgruppen und Workshops, Ausflug nach Stift Herzogenburg

Podiumsdiskussion „Wie kostbar ist das Alter? Alter zwischen Wirtschafts- und Kostenfaktoren“ u.a. mit EU-Abg. Heinz Becker, Dr. Markus Schlagnitweit, Kath. Sozialakademie; Dr. Brigitte Riss, Hospiz NÖ; Hans Hammerschmid, Bad Leonfelden

Anmeldung bis 8. Feb. im Bildungshaus St. Hippolyt Tel. 02742 352 104

Info auch bei Fritz Prand, Langau Tel. (02912) 443

## Erste Hilfe ... wir Frauen sind dabei „Erste Hilfe – Kurse“ für Frauen

2 Abende mit jeweils 4 Stunden

**Montag, 13. und 27. Februar**

**um 18.30 Uhr**

**in Geras, Stiftstraße 8 / 1. Stock (Polizei)**

Rasche Anmeldung unbedingt erforderlich bei Margit Reiß-Wurst 02912 6375

## Neuigkeiten im Kunst & Kultur Seminarhotel Geras

Robert Süss, 11. Februar 2012 um 18:30 Uhr

Vortrag „Noch nie war geistig erwachen so einfach!“

Vorverkauf € 18,- Abendkasse € 20,-

Viele Antworten, Aha-Erlebnisse und Rezepte zum geistigen Erwachen sind garantiert.

Barbara Weninger, 24. Februar 2012 um 19:00 Uhr

Vortrag „Astrologie und Partnerschaft“

Abendkasse € 10,-

Sichern Sie sich Ihre Eintrittskarte bereits jetzt unter 02912/333 oder [info@akademiegeras.at](mailto:info@akademiegeras.at)

### Kinderbrunch in Geras

19. Februar 2012 von 12-15 Uhr

Kinder € 1,-/Lebensjahr  
Erwachsene à la carte



In der Prälatenstube ist für Spiel, Spaß und professionelle Betreuung gesorgt.  
Sichern Sie sich bereits jetzt Ihre Tischreservierung unter 02912/300.

### Ayurveda, Yoga und Meditation in besonderem Ambiente

Lassen Sie sich im Refugium des Vierjahreszeiten Retreat Waldviertel von unseren Therapeutinnen mit Ayurvedabehandlungen verwöhnen. Das Langhaus bietet mit seinem herrlichen Ambiente die idealen Voraussetzungen für entspannende Yoga- und Qi Gong-Stunden und macht jeden Besuch zu einem einzigartigen Erlebnis.

Sichern Sie sich Ihren Termin unter 02912/300 oder [rezeption@kuk-hotel.at](mailto:rezeption@kuk-hotel.at)



Kunst & Kultur Seminarhotel Geras und Vierjahreszeiten Retreat Waldviertel (Meierhof)  
Vorstadt 11, 2093 Geras  
[rezeption@kuk-hotel.at](mailto:rezeption@kuk-hotel.at), [www.kuk-hotel.at](http://www.kuk-hotel.at)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!









## Hauseinbruch - Schutzmaßnahmen

Im letzten Jahr kam es besonders im Bereich der Staatsgrenze des Bezirkes Horn vermehrt zu Einbrüchen in Bauernhöfen, wobei vorrangig Geräte aller Art gestohlen wurden.

Die Polizei ist mit der Aufarbeitung und Klärung dieser Verbrechen beschäftigt.

**Täter kommen zu jeder Tageszeit**, kundschaften aus und schlagen blitzartig zu. Sie nützen - ganz nach dem Motto „Gelegenheit macht Diebe“ - wenig gesicherte Häuser, Scheunen, Garagen und Nebengebäuden aus, stehlen Ihre Wertgegenstände und verschwinden oft über die nahe Grenze.

Es muss unser gemeinsames Ziel sein, diesen Verbrechern Einhalt zu gebieten!

**Wir brauchen Ihre Mithilfe** und ersuchen Sie dringend, Auffälligkeiten und verdächtige Wahrnehmungen (z.B. Personen, KFZ...), die im Zusammenhang mit einem Einbruch stehen könnten, **sofort per Notruf 133 oder 112 der Polizei zu melden!**

### Schutz gegen Einbruch:

#### **Mechanische Sicherungen:**

Einbruchshemmende Türen und Fenster der Widerstandsklasse (WK) 3 aufwärts. Mechanische Verriegelungen und Zusatzschlösser aller Art. Bestehende Türen und Fenster können nachgerüstet werden.

Ergänzen Sie auf Bedarf Scherengitter, sperrbare Rollläden, Kellerfenstervergitterung und Lichtschachtsicherung.

#### **Elektronische Sicherungsmaßnahmen:**

Denken Sie an den Einbau einer Alarmanlage (optischer/ akustischer/ stiller Alarm zur Polizei oder einer Notrufzentrale.) Es besteht die Möglichkeit einer Gebäudeaußensicherung oder/und einer Innenraumüberwachung. Schon der Anblick einer Außensirene an der Hauswand oder der Hinweis „Alarmanlage“ **schreckt 2/3 der Einbrecher ab**. Vorsicht vor schlechten Attrappen, sie werden erkannt.

#### **Allgemeine Verhaltenstipps:**

**Schließen Sie Ihre Eingangstüre**, sämtliche Garten-, Scheunen-, Garagen- und Zufahrtstore **zu jeder Tages- und Nachtzeit ab**, auch wenn Sie nur kurz abwesend sind oder sich im Haus befinden. Einbrecher schlagen auch untertags zu oder kommen tagsüber, um auszuspionieren, was nachts zu holen ist.

**Schaffen Sie wertvolle Gegenstände/Geräte über die Nachtzeit in einen gesicherten Bereich.**

Fenster und Terrassentüren bei Abwesenheit nicht kippen. **Ein gekipptes Fenster ist ein offenes!**

**Ihr Haus sollte stets einen bewohnten, belebten Eindruck hinterlassen.** Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit, wie z.B.: heruntergelassene Rollläden oder voller Briefkasten. Bieten sie **Nachbarschaftshilfe** an und nehmen Sie sie in Anspruch. Dazu gehört beispielsweise Briefkasten leeren, Gehsteig reinigen, Rollläden tagsüber aufmachen, Erreichbarkeit garantieren (Telefonnummer austauschen), Haus im Auge behalten, usw.

Das Telefon oder Handy sollte auch nachts stets griffbereit sein. Bei Abwesenheit verwenden Sie **Zeitschaltuhren** (Baumärkte - billig!) **für die Innenlichtsteuerung**. Einbrecher kommen auch gern untertags oder zur Dämmerungszeit.

Sorgen Sie daher auch während ihrer Einkaufstour für Licht im Haus.

**Installieren sie Bewegungsmelder mit Lampen/Scheinwerfern - Einbrecher scheuen das Licht.**

Bedenken Sie, dass **abgestellte Leitern, Kisten, Sitzbänke und Gartenmöbel Einbrechern als Einstiegshilfe** dienen können.

**Haus und Garten nicht rundherum abschotten** (z.B.: durch hohe Mauern oder Hecken) – ist der Einbrecher erstmals auf Ihrem Grundstück, kann er sich ungehindert an die Arbeit machen.

**Entfernen Sie Ihr Namensschild oder geben sie nur den Familiennamen an.**

Bedenken Sie: Titel lassen Einbrecher auf möglichen Reichtum schließen!

Überlegen Sie, eine **Gegensprechanlage** zu installieren

Legen Sie sich einen **Hund** zu! Aber auch allein das Schild „Achtung Hund“ schreckt viele Einbrecher ab.

**Außen liegende Steckdosen sollten abschaltbar sein.** Täter könnte Strom (bohren) nützlich sein.

Hinterlassen sie auf dem Anrufbeantworter oder auf Internetseiten **keinen Hinweis auf längere Abwesenheit.**

Legen Sie sich ein **Eigentumsverzeichnis** an. Es ist auf jeder Polizeidienststelle erhältlich.

Nummern von Wertgegenständen eintragen, Bilder, Schmuck, Teppiche, Geräte fotografieren und beschreiben. Verzeichnis an einem getrennten und sicheren Ort verwahren.

**Wertsachen und Bargeld sind in einem Tresor, besser noch auf der Bank, am sichersten.**

#### **Schutz im Urlaub:**

Überprüfen Sie, ob alles verriegelt und geschlossen ist. Wertgegenstände sicher verwahren. Geben Sie Ihrem Nachbarn die Urlaubsadresse bekannt und nehmen Sie Nachbarschaftshilfe (siehe oben) in Anspruch. Stellen Sie Ihre Alarmanlage scharf.

#### **Einbrecher im Haus**

Vermeiden Sie eine Konfrontation mit dem Einbrecher. Geben Sie Signale der Anwesenheit (Licht einschalten, Tür knallen etc.). Erwecken Sie den Eindruck, es wären mehrere Personen im Haus (durch Rufe: Hans, Karl, kommt her, da ist jemand).

Stellen Sie sich nicht in den Weg und leisten Sie keinen Widerstand. Bewahren Sie Ruhe, fordern Sie den Täter nicht heraus. Halten Sie Ihr Telefon stets griffbereit. Versuchen Sie, sich die Beschreibung des Täters einzuprägen. Notieren Sie das Autokennzeichen

**Nähere Informationen zur kostenlosen kriminalpolizeilichen Beratung erhalten Sie bei jeder Polizeiinspektion.**

✓ [www.langau.at](http://www.langau.at) - ein Besuch lohnt sich!

Der Webauftritt der Marktgemeinde Langau unter [www.langau.at](http://www.langau.at) ist jedenfalls einen Besuch wert. So finden alle Interessierten die verschiedensten stattgefundenen Aktivitäten und Veranstaltungen in unserer Gemeinde, die geplanten Veranstaltungen, aber auch viele andere Informationen über unsere schöne Gemeinde.

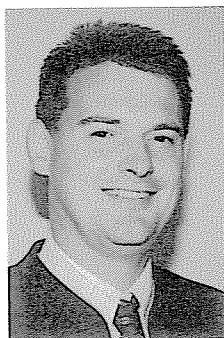
Nutzen Sie die Möglichkeit und besuchen Sie unsere Homepage auf [www.langau.at](http://www.langau.at) !!!

[www.langau.at](http://www.langau.at) - [www.langau.at](http://www.langau.at) - [www.langau.at](http://www.langau.at) - [www.langau.at](http://www.langau.at) - [www.langau.at](http://www.langau.at) - [www.langau.at](http://www.langau.at)

✓ Parteienverkehrszeiten am Gemeindeamt

Gerne kommen wir dem Wunsch unserer Bürgerinnen und Bürger nach und veröffentlichen laufend die Parteienverkehrszeiten am Gemeindeamt Langau

| Montag        | Dienstag      | Donnerstag    |
|---------------|---------------|---------------|
| 08:00 – 12:00 | 08:00 – 12:00 | 08:00 – 12:00 |
|               | 14:00 – 19:00 |               |



Ihr Bürgermeister:  
Franz Linsbauer



Ihre Vizebürgermeisterin:  
Margit Reiß-Wurst



[maria.hetzer@noel.gv.at](mailto:maria.hetzer@noel.gv.at)  
Tel.: 02742/ 9005 - 15466  
Fax: 02742/ 9005 - 13133  
Mobil: ++43 676 9604275  
[www.belarus-kinder.net](http://www.belarus-kinder.net)

ERHOLUNG FÜR KINDER AUS BELARUS  
Projektleitung: MARIA HETZER  
NÖ Landesjugendreferat;  
Landhausplatz 1, Haus 9; 3109 St. Pölten



Tschernobyl ist nicht vorbei!

Gastfamilien gesucht für den Sommer 2012

**Termine: 23.6. – 15.7 sowie 14.7. – 5.8 sowie 4.8. – 26.8.**

Mehr als 75% aller Emissionen gingen nach der Katastrophe von Tschernobyl (Ukraine) auf das Gebiet der Republik Belarus (Weißrussland) nieder. Durch die Umverteilung der im Land produzierten Nahrungsmittel sind die Bewohner der Republik Belarus nach wie vor einer gewissen Strahlung ausgesetzt. Ein Erholungsaufenthalt in gesunder Umgebung ist besonders für alle Kinder sehr wertvoll. Seit 1994 werden durch das Projekt „Erholung für Kinder aus Belarus“ pro Sommer 150-250 Kinder zur Erholung nach Österreich eingeladen. Die **Kinder zwischen 10 und 14 Jahren** werden für **drei Wochen in Familien** untergebracht und betreut.

Die Kinder sind erholungsbedürftig, aber nicht akut krank; sie werden kranken- und unfallversichert sein. Besonders geeignet sind Familien, die selbst Kinder im genannten Alter haben. Aber auch „Großeltern“-Gastfamilien können sich gerne an der Aktion beteiligen. Die Kinder sollen in der Familie mitleben können wie eigene Kinder.

Pro Kind soll von den Gastfamilien ein Kostenbeitrag in der Höhe von € 130.— geleistet werden. Für Sponsoren, die sich an den Kosten beteiligen, sind alle Beteiligten sehr dankbar.

**Bitte unterstützen Sie diese Kinder!**  
**Bitte melden Sie sich!**

Spendenkonto:  
NÖ Landes-Hypothekenbank AG  
KontoNr. 3855-005319 BLZ: 53000  
„Erholung für Kinder aus Belarus“  
IBAN: AT62 5300 0038 5500 5319  
BIC: HYPNATWWXXX

*Maria Hetzer*  
Leitung und Organisation des Projektes  
„Erholung für Kinder aus Belarus“





FREITAG, 24.2.: KRANKENKOMMUNION

SONNTAG, 26.2.: 1. FASTENSONNTAG

9 Uhr Hl.Messe

Stalingrad-Gedenkmesse des Kameradschaftsbundes  
für die gefallenen, vermissten und verstorbenen Kameraden

13'30 KREUZWEGANDACHT



19. Februar 2012  
7. Sonntag im  
Jahreskreis

Ev.: Mk 2,1-12

|  |   |
|--|---|
| NAZARETGRUPPE                            | DIENSTAG, 14.2., 28.2.,<br>jeweils um 15'30<br>DIENSTAG, 21.2.: 14'30-16'30<br>(Fasching) |
| SCHÜLERMESSEN<br>Volks- und Hauptschüler | DIENSTAG, 14.2., 28.2.,<br>jeweils um 17 Uhr  |
| FAMILIENMESSE                            | SONNTAG, 12.2. um 9 Uhr   |

Jesus sagte zum Gelähmten: Steh auf, nimm deine Tragbahre und geh nach Hause! Der Mann stand sofort auf, nahm seine Tragbahre und ging vor aller Augen weg. Das gerieten alle außer sich; sie priesen Gott und sagten: So etwas haben wir noch nie gesehen.

**LEKTORENDIENST:**

5.2.: Prand F. 12.2.: Eidher 19.2.: Dundler 26.2.: Kameraden 4.3.: Reiß V. 11.3.: Fischer

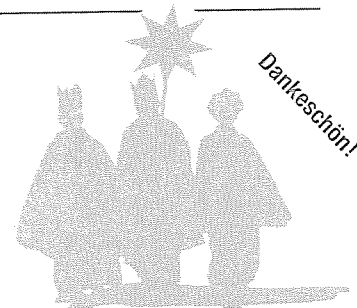
ANBETUNG: jeden FREITAG nach der Abendmesse: 10 Min.  
ROSENKLANZGEBET: jeden MONTAG vor der Abendmesse um 16 Uhr 30,  
KREUZWEGANDACHTEN: jeden SONNTAG in der Fastenzeit um 13'30



**SAMMELERGEBNISSE**

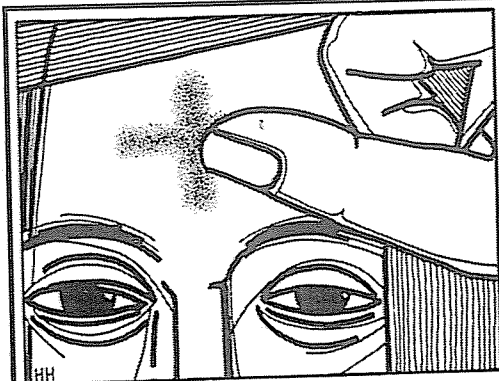
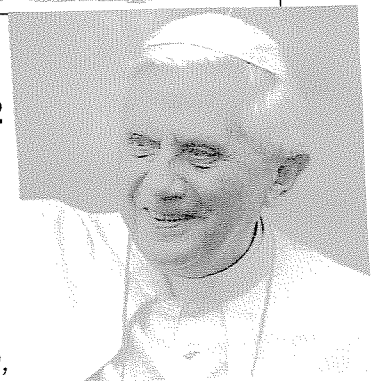
STERNSINGERAKTION: € 2.653,70  
KIRCHENHEIZUNG: € 2.208,90  
KRANZSPENDEN BEGRÄBNIS Maria Lörinczi: € 530,-

**DANKE!**



**GEBÄTSMEINUNG des HEILIGEN VATERS für FEBRUAR 2012**

1. Dass alle Völker Zugang zu Trinkwasser und den notwendigen Ressourcen für den täglichen Lebensunterhalt haben.
2. Dass der Herr mit seinem Beistand die Tätigkeit der Mitarbeiter im Gesundheitswesen in den armen Regionen bei der Pflege von Kranken und Armen begleitet.



Denke  
daran:  
Du bist  
nicht Herr,  
Du bist  
Geschöpf!

• Die Welt, in der wir leben,  
die hat für alle Brot,  
wir müssen nur recht teilen,  
dann gibt es keine Not.

• Die Welt in der wir leben,  
trennt zwischen arm und reich,  
doch Christus kennt nur Geschwister,  
bei ihm sind alle gleich.

• Drum hört auf seine Liebe  
und setzt Euch dafür ein  
damit auch eines Tages  
sein Friede kehret ein.

## Pfarrgemeinderatswahl 2012

Am 18. März 2012 wählt unsere Pfarre – so wie alle österreichischen Pfarrgemeinden – einen neuen Pfarrgemeinderat für die nächsten fünf Jahre. Insgesamt 30.000 Frauen und Männer gestalten und steuern in den Pfarrgemeinderäten das Leben und die Entwicklung der Pfarre. Sie tragen Verantwortung, dass die Verkündigung des Glaubens, die Feier des Gottesdienstes, die Sorge für den Nächsten und die Gemeinschaft auch in Zukunft Kraft des Heiligen Geistes nahe bei den Menschen bleiben.

## Die Kirche ist aus Menschen gebaut

Unsere Pfarrgemeinde besteht aus lebendigen Bausteinen: Aus Ihnen, aus Dir, aus mir – aus uns allen, die wir uns in dieser Gemeinde um den Tisch des Herrn versammeln. Vor dort aus tragen wir Seine Frohbotschaft – mit unseren Füßen, die zu den anderen gehen, mit unseren Händen, die sich helfend öffnen, mit unseren Lippen, die das Heil verkünden – in die Welt hinaus. Freiwillig engagierte Männer und Frauen, Senioren und Jugendliche legen Zeugnis ab indem sie „Ja“ sagen zum Dienst an dieser lebendigen Gemeinschaft.

## Lourdes

Jedes Jahr kommen mehr als fünf Millionen Besucher aus der ganzen Welt nach Lourdes. Hier steht die Spiritualität, durch die Kraft und Schönheit dieses Ortes, den Zeichen der Vergangenheit und der Andacht der Heiligtümer, mit der Gegenwart im Einklang, ob sie nun Teil der Geschichte oder der Legende ist.

Lourdes war am 11. Februar 1858 nur ein kleiner Marktflecken, als Bernadette Soubirous am Ufer der Gave der „Dame“ begegnete, die der Stadt ihre Qualität als Marienstadt verlieh. Heute ist Lourdes der weltweit größte Marienwallfahrtsort.

*GUT, dass es die Pfarre gibt!*

... dass es einen Ort gibt,  
um Gott zu begegnen.

... dass es eine Gemeinschaft gibt,  
die mich trägt.

... dass es Ohren gibt, die mir zuhören.

... dass es Hände gibt, die mir helfen.

... dass es Herzen gibt, die sich mir öffnen.

*BESSER. Sie gestalten mit!*

... Sie sind an dem Ort, wo sie Gott begegnen.

... Sie tragen die Gemeinschaft mit.

... Sie haben Ohren, um zuzuhören.

... Sie haben Hände, um zu helfen.

... Sie haben ein Herz, das sich öffnet.

### Hl. Bernadette



Die heilige Bernadette Soubirous war eine französische Ordensschwester, die als Mädchen im Jahre 1858 mehrere Marienerscheinungen hatte. Die Verehrung nach ihrem Tod führte dazu, dass Lourdes einer der bedeutendsten europäischen Wallfahrtsorte wurde.

Bernadette wurde 1844 in Lourdes in Frankreich geboren. Sie war die älteste von sechs Kindern und wuchs unter ärmlichen Verhältnissen auf. Sie war sehr kränklich. 1858 hatte Bernadette beim Holzsammeln im Wald zum ersten Mal eine Vision. Ihr erschien in der Grotte Massabielle eine weibliche Gestalt von großer Schönheit. Die „Dame“, wie Bernadette sie nannte, die sich später als die Jungfrau Maria zu erkennen gab, forderte Bernadette zum Bau einer Kirche an der Grotte und zur Abhaltung von Prozessionen in diesem Ort auf.



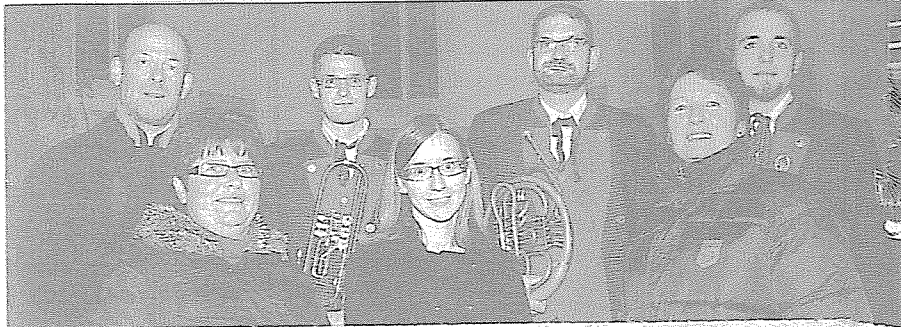




Beim Benefizkonzert der Musikkapelle Langau und einem Projektchor aus der Region am Donnerstag, 8. 12., ab 18. 30 Uhr in der Klosterkirche Pernegg werden auch Dominik Kurzreiter, Carolyn Winkler, Paula Reiß, Marlis Linsbauer, Lena Reiß, Julia Dworak und Benedikt Prand-Stritzko (v.l.) mit dabei



Die zweite Adventmatinée im Kunst & Kultur Seminarhotel Geras stand unter der musikalischen Leitung von Mag. Andrea Linsbauer. Mag. Helga Güntschi (im Bild rechts, mit Linsbauer, sitzend, und Gastgeber Direktor Rainer Bellstedt) trug Werke aus ihrem Gedichtband „Auf gläsernen Trommeln“ vor. Schüler der Musikschule Raabs-Thayatal spielten himmlische Klänge, klassische Werke sowie einen Querschnitt aus Musicals.



„Ich bin Ich“-Obfrau Christa Daniel (rechts) und Vereinskassierin Andrea Schmidt (links) waren vom Konzert in der Kirche Pernegg, für das Chorleiterin Karoline Schöbinger, Pfarrer Sebastian Kreit, die Kapellmeister Harald Schuh und Christoph Reiss sowie Langaus Musikkapellen-Obmann Lukas Benesch (hinten v.l.) mit ihren Musikern verantwortlich zeichneten, und der Unterstützung begeistert. FOTO: RUPERT KORNELL



über beim spendenfreudigen Publikum. Dort hatte unter anderem auch Karin Hauer, Direktorin des Sonderpädagogischen Zentrums Horn, Platz genommen, und mit ihren Kollegen und Schützlingen einen musikalischen Beitrag zum Gelingen des Abends geleistet.

## Für „Ich bin Ich“ gesungen, gespielt

1 Rund 120 Blasmusiker und Sänger mobilisierten die beiden Langauer Kapellmeister Christoph Reiss und Harald Schuh sowie Chorleiterin Karoline Schöbinger, um den Verein „Ich bin Ich“ zu unterstützen. Beim Benefizkonzert in der Klosterkirche Pernegg, moderiert von Pfarrer Sebastian Kreit, war zur Freude von Obfrau Christa Daniel („Ich danke allen von Herzen, die gekommen sind, um zu musizieren und zuzuhören. Ich bin überwältigt!“) der Langauer Bürgermeister Franz Linsbauer auf der Bühne im Einsatz, sein Pernegger Kollege Franz Huber saß ihm gegen-

## Fünf Coups in nur einer Nacht

**SERIENTÄTER /** Langauer bekamen ungebetenen Besuch. Geräte gestohlen.

**LANGAU /** Vermutlich die selben Täter absolvierten in der Nacht vom 2. auf den 3. Dezember in Langau fünf Diebstähle.

Die Masche war immer die selbe: Sie gelangten über einen sogenannten „Hintausweg“ zu den Schuppen der Häuser, die unversperrt und nur mit einem Zugriegel gesichert waren. In einem Fall überstiegen sie eine Gartenmauer. Dann stahlen sie in den Anwesen verschiedene Geräte, darunter fünf Motorsägen, eine Oberfräse sowie eine Stich- und eine Kreissäge.

Wer in der betreffenden Nacht zwischen 1 und 4 Uhr Früh etwas beobachtet hat, wird gebeten, sachdienliche Hinweise an eine Polizeidienststelle zu richten.



Riesenandrang zu Langauer Narreteilen

„Ausverkauft“ hieß es bei allen drei Vorstellungen der „Langauer Lach- und Tanzgeschichten“, zu denen die Faschingsgilde in das Gasthaus Lenz lud. Auch die beiden weiteren Vorstellungen am kommenden Wochenende sind ausgebucht. Ernest und Martha Resel, Heide Hecht und Anna Silberbauer (von links) nahmen sich heuer Elisabeth T. Spiras Fernsehsendung „Liebesgeschichten und Heiratsachen“ vor. Eine Bildreportage finden Sie auf den Seiten 32/33!

FOTO: ROBERT SCHMUTZ





# Malermeister



Werner Frittum

Malerei • Anstrich • Tapeten • Fassaden

Teppichböden, Bodenbeläge, Fachbetrieb für  
säml. Ausführungen

1160 Wien, Stöberplatz 1/1, Tel. 01/486 15 29

Horn, Raabsstr. 83, Mobil: 0676/307 53 72

## Partyservice

*Eiscreme, Fleisch &  
Wassermuskel*



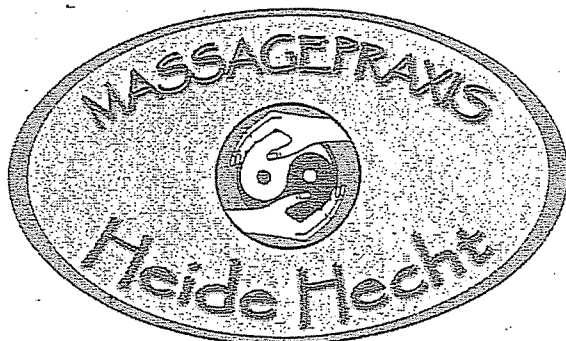
Komm' ins  
Fleischerfachgeschäft

*Das richtige Ereignis  
stern  
Festveranstaltungsanstalt*

Fleischer Imbiss  
Buffet

**KÖPPL & Söhne GesmbH**  
Langau (02912/427)  
Retz (02942/2496)  
Drosendorf (02915/8803)

Wurst und  
Käseplatten auf  
Bestellung

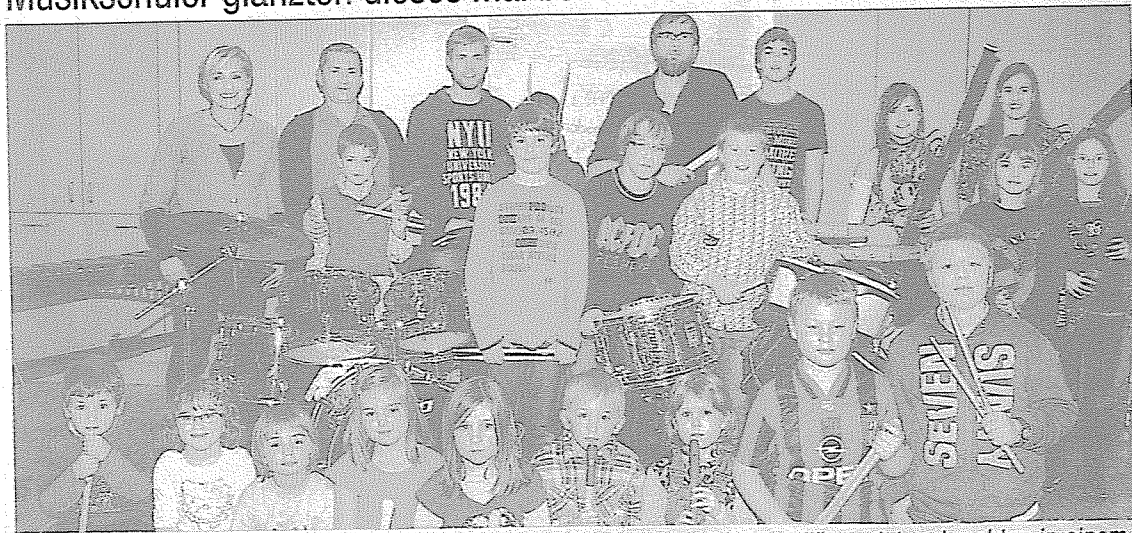


Klassische Massage  
Lymphdrainage  
Fußreflexzonenmassage  
Thai-Massage  
Akupunktmassage nach Penzel  
Craneo-Sacrale-Impulsregulation

Winterzeile 350, 2091 Langau  
Anmeldung unter: 02912/63 85



## Musikschüler glänzten dieses Mal bei einem Auftritt als Orchester



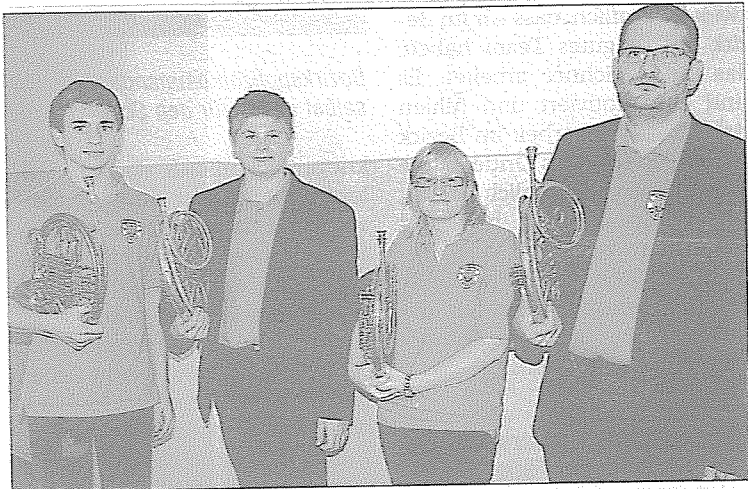
Jene Schüler der Musikschule Thayatal, die Schlagwerk, Fagott oder Blackflöte spielen, brachten in einem Klassenabend ihren Eltern, Großeltern und Freunden zu Gehör, was sie bei ihren Lehrern bisher gelernt haben. In einem kleinen Konzert erprobten sich die Schüler aus den Gemeinden Japons, Geras, Drosendorf-Zissersdorf, Pernegg, Weitersfeld und Langau als Orchester und nicht als Einzelspieler, wie sonst meist im Unterricht. Und die Probe ist gelungen, das Konzert fand Anerkennung. Das zeigte sich auch bei den abschließenden Gesprächen bei Kuchen, Kaffee und anderen Getränken.

FOTO: ROBERT SCHMUTZ

NÖN -  
RÜCKBLICK!

oooooooooooooooooooo

Mitreibende  
Leistung



Auch die Gruppe „Viki und die starken Männer“ von der Musikkapelle Langau – Viktoria Kühlmaier mit Christoph Reiss (rechts), Wolfgang Hagenauer und Gregor Reiss (von links) – wusste beim Kammermusikwettbewerb in Raabs/Thaya zu überzeugen.

FOTO: NEUWIRTH

## KAMMERMUSIK-WETTBEWERB / 130 Musikerinnen und Musiker zeigten beachtliches Niveau.

BEZIRK HORN / 130 Musikerinnen und Musiker der Bezirksarbeitsgemeinschaft Horn/Waidhofen, trafen sich, eingeteilt in 40 Gruppen, zum friedlichen musikalischen Wettstreit in Raabs/Thaya beim diesjährigen Kammermusik-Wettbewerb.

Bei diesem „Spiel in kleinen Gruppen“ sind Ensembles vom Duo bis zum Oktett zugelassen, die in verschiedenen Schwierigkeits- und Altersstufen ihr Können unter Beweis stellen.

Eine fachkundige Jury – Tamara Haas, sie unterrichtet am Stiftsgymnasium Melk, Richard Jauk, Musikschulleiter in Poys-

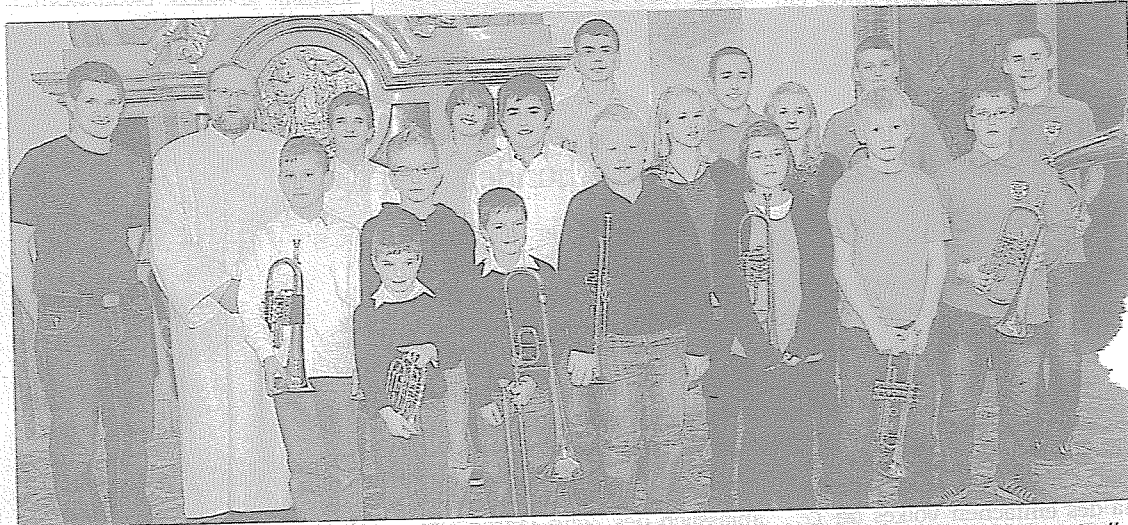
dorf, Dieter Schickbichler, Musiklehrer in Perchtoldsdorf und Zsolt Simon, Musikschullehrer in St. Pölten und Kapellmeister in Inzersdorf – beurteilt die Leistungen nach diversen musikalischen Kriterien. Besonders erfreut zeigte sich Obmann Burghard Reiss voll des Lobes über das ausgesprochen hohe Niveau der Musiker.

Das zahlreich erschienene Publikum erlebte sehr abwechslungsreiche, interessante und niveauvolle Darbietungen und sprach von einem beeindruckenden Leistungsbeweis der Musikkapellen und ihrer Musiker.

## Jung-Musiker bei Konzert im Stift

GERAS / Gleich sieben Kammermusikgruppen der Klassen von Musiklehrer Harald Schuh aus den beiden Musikschulen Thayatal und der W. A. Mozart-Musikschule Horn haben kürzlich im Marmorsaal des Stift Geras musiziert.

Die Gruppen setzten sich aus jeweils drei bis vier Musikern in den verschiedensten Besetzungen zusammen, der jüngste Musiker war erst sechs Jahre alt. Die begeisterten Besucher hörten dabei Stücke von „alten Meistern“ wie Samuel Scheidt oder W. A. Mozart bis hin zu modernen Komponisten wie Michael Sowa oder Uwe Heger.



Der Geraser Abt Mag. Michael Prohazka (2.v.l.) war nur einer von vielen Zuhörern beim Konzert, das Musikschullehrer Harald Schuh mit seinen Schützlingen Michael Scheidl, Christoph Scheidl, Benjamin Riedl, Florian Neunteufl, Markus Leimer, Lukas Riedl, Daniel Scheller, Patrick Pöll, Christoph Cerny, Lena-Maria Schöchtner, Matthias Möth, Rebecca Zack, Anna-Katharina Fritz, Michael Strohmeier, Peter Linsbauer, Dominik Kurzreiter und Benedikt Prand-Stritzko (von links) im Marmorsaal des Stiftes gab.

FOTO: PRIVA





**LANGAU.** Zur Diamantenen Hochzeit von Gisela und Johann Resel (vorne) gratulierten auch Bezirkshauptmann Mag. Johannes Kranner (Dritter von links), die Gemeindevertreter Jörg Riffer, Franz Linsbauer und Karl Rabatsch sowie namens des Seniorenbundes Herbert Freundorfer und Franz Schmutz (hinten von links). FOTO: ROBERT SCHMUTZ

**NÖN -  
RÜCKBLICK!**



Melanie Schirmitz schnupperte in der „Blumerei Blei“ in Langau.

## 3000 Stunden freiwillig geleistet

**ESSEN AUF RÄDERN /** 50 Mitarbeiter lieferten im vergangenen Jahr täglich 42 Essensportionen aus und legten dabei an die 33.000 Kilometer zurück.

**LANGAU /** Bei der Jahresabschlussfeier von „Essen auf Rädern“ konnten die ehrenamtlichen Essensausträger neben besinnlichen Worten von Pfarrer Simon Petrus auch Zahlen über das abgelaufene Jahr hören.

Organisatorin Irmgard Urban dankte allen Mitarbeitern, der Familie Ernst Prand-Stritzko für das Winterquartier des Autos, der Landjugend für die Spende

von acht Essensboxen und nicht zuletzt ihrem Gatten Adolf für die Obsorge um das Fahrzeug, das jeden Tag einsatzbereit ist.

Dabei hat es vor einem Jahr, als der Essenslieferant Stephansheim in Horn ausgefallen war, gar nicht so gut ausgesehen. Irmgard Urban rückblickend auf diese turbulenten Zeiten: „Große Veränderungen prägten den Jahreswechsel. Aber durch den Lie-

ferungsvertrag mit dem Pächter der Küche des Canisiusheimes konnte eine gute Entscheidung getroffen werden.“

Durchschnittlich lieferten die 50 Fahrer 42 Essen täglich. Dabei wurden über 33.000 km gefahren. Das waren etwa 3000 freiwillig und unentgeltliche Arbeitsstunden für die Menschen, die tagtäglich auf diese Art ihr Mittagessen ins Haus bekommen.

## AUSSTELLUNG / 26 kleine Kunstwerke wurden von engagierten Bastlern aus verschiedensten Materialien hergestellt und der Öffentlichkeit präsentiert.

**OBERHÖFLEIN /** Nach einer Idee von Helga Neubert vor zwei Jahren gibt es eine Runde um Günter Billing aus Hessendorf, die nun schon das zweite Jahr ab Oktober an Weihnachtskrippen bastelt. Das Ergebnis, verbunden mit anderen zur Verfügung gestellten Krippen, konnten zahlreiche Besucher in der ehemaligen Volksschule bewundern.

26 Krippen gab es da zu bestaunen. Ob das die einfache bedruckte Papierkrippe aus einer Zeitung, eine Krippe aus einem einfachen Haus mit der Heiligen Familie, eine Krippe mit alpenländischem Flair, eine Krippe mit orientalischem Einschlag war, alle waren reizend. Sie zeugten auch in ihren Details von an sich unbedeutenden Nebensächlichkeiten von der Fantasie und dem Erfindungsreichtum ihrer Erbauer. Dabei waren bei den Teilnehmern im Herbst 2011 auch etliche Frauen, die der Ideengeberin Helga Neubert recht gaben, als

sie von einer schönen Krippenausstellung begeistert und optimistisch zurückkehrte und meinte: „Das können wir auch selber machen!“

Für den Herbst des kommenden Jahres haben sich bereits wieder einige Begeisterte zu einem weiteren Kurs für das Krippenbauen angemeldet.



Martina Vyhnalek, Christa Neumeister, Brigitte Fritz und Günter Billing (von links) freuten sich über den regen Besuch bei der Ausstellung ihrer selbst gebastelten Krippen in Oberhöflein. FOTO: ROBERT SCHMUTZ

## „Premiere“ für Schnuppertage

**EINBLICKE /** Drosendorfer Hauptschüler lernten die Arbeitswelt näher kennen.

**DROSENDORF /** Die Schüler der vierten Klasse der Hauptschule Drosendorf konnten heuer erstmals bei Berufspraktischen Tagen Erfahrungen in der Arbeitswelt zu sammeln. Diese Aktion sollte eine Entscheidungshilfe für den richtigen Beruf bzw. die passende Schule darstellen.

Nach sehr guter Vorbereitung durch Lehrerin Bernadette Widhalm suchten sie selbstverantwortlich, aber meist mit Unterstützung der Eltern, „Schnupper-Arbeitsplätze“. Danach ging es mit einer gewissen Unsicherheit, aber viel Engagement in die Arbeitswelt und so konnten sie erstmals den direkten Kontakt mit der Berufswelt erleben.

Sie wurden von den jeweiligen Betriebsverantwortlichen mit der Arbeitsstätte vertraut gemacht, zu einfachen Tätigkeiten herangezogen und konnten Arbeitsabläufe und -situationen erleben. Die persönliche Eignung für den jeweiligen Beruf konnte überprüft werden und so manche falsche Vorstellung über ein Berufsbild wurde beseitigt.

Bei der Aufarbeitung waren die Schüler durchwegs positiv beeindruckt. Auch Silvia Chudoba, Leiterin der Schule und „Profi“ für Berufsorientierung, sowie die Betreuungslehrer waren sehr zufrieden und lobten die Betriebe für deren Entgegenkommen.



## AUSZEICHNUNGEN

- Roman Silberbauer: Verdienstabzeichen des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes III. Klasse und Silbernes Ausbilder- verdienstabzeichen
- Albert Böhm: 40 Jahre Feuerwehrtätigkeit
- Werner Gangl: 25 Jahre Feuerwehrtätigkeit
- Helmut Silberbauer: Verdienst- zeichen des NÖ Feuerwehrverbandes III. Klasse
- Berthold Bayer: Ausbilder- verdienstabzeichen in Gold
- Andreas Schmutz: Ausbilder- verdienstabzeichen in Silber
- Nicole Zotter und Alexander Eidher: Ausbilder- verdienst- abzeichen in Bronze
- Stefan Linsbauer und Patrick Schmutz: Feuerwehrleistungsab- zeichen in Silber

# 3192 Stunden im Einsatz

## BILANZ / Neue Führung der FF Langau konnte mit eindrucksvollen Berichten aufwarten, Bürgermeister sparte nicht mit Lob.

VON ROBERT SCHMUTZ

LANGAU / Das vor einem Jahr ge- wählte neue Kommando der Feuerwehr Langau zog bei der Jahreshauptversammlung Bilanz über die bisherige Tätigkeit.

Dazu konnte Kommandant Andreas Schmutz eine große Anzahl der 54 aktiven Mitglieder und der 13 Reservisten ebenso begrüßen wie Bürgermeister Ing. Franz Linsbauer, ÖKB-Vertreter mit Obmann Werner Gerstl und die Vertreter der Landjugend mit Kerstin und Christian Mold.

Aus dem umfangreichen Tätig- keitsbericht sind die Inbetrieb- nahme des neuen Kleinlösch- fahrzeuges, die Untersuchung der Atemschutzgeräteträger des Abschnitts Horn und die neu eingeführte monatliche Übung hervorzuheben. Schmutz dankte besonders Johann Resel und Roman Silberbauer für die Renovie- rung des Florianimarterls.

Sein Stellvertreter Alexander Eidher berichtete von den Ein- sätzen der Fahrzeuge, mit denen 6480 km zurückgelegt wurden. Kurzfristig hatte die Wehr fünf

Autos im Einsatz, ehe das alte Kleinlöschfahrzeug nach 32 Dienstjahren und 20.000 gefah- renen Kilometern an einen Pri- vaten verkauft und durch ein neues Auto ersetzt wurde. Aus- führlich gestalteten sich auch die Berichte von Nicole Zotter Rein- hard Willinger, Christian Eidher, Thomas Schmutz und Christoph Dundler. Interessant die Auflis- tung der außerordentlichen Ar- beitsstunden: Die FF Mitglieder waren ohne Übungen und Ein- sätze 3192 Stunden bei Festen, im Feuerwehrhaus oder bei der Pflege der Grünanlagen um das Feuerwehrhaus im Einsatz.

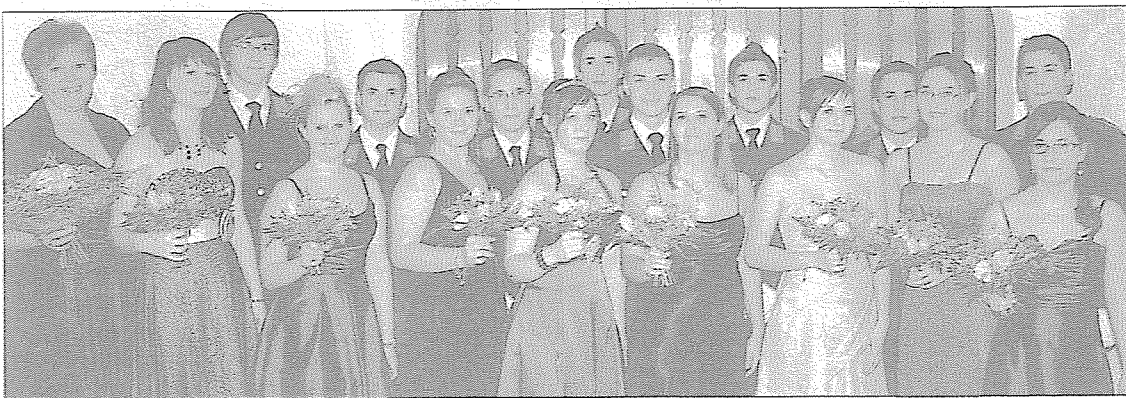
Zu technischen Einsätzen ist die Feuerwehr 45 Mal, zu Brand- einsätzen zweimal ausgerückt. Dabei kamen 192 Mann mit 518 Stunden zum Einsatz und legten 482 km zurück.

Berthold Bayer ist in der Bedie- nung des Atemluftanhängers des Feuerwehrabschnittes Geras in die zweite Reihe getreten und hat die Führung an Mario Kaufmann abgeben.

Bürgermeister Ing. Franz Lins- bauer zeigte sich äußerst beein- druckt vom Stundenaufwand der Kameraden außerhalb von Ein- sätzen: „Diese außerordentli- chen Arbeitsstunden sind rund zwei Jahresvollarbeitskräfte. Alle Achtung!“



Bürgermeister Ing. Franz Linsbauer (5.v.r.) gratulierte den Feuerwehrmitgliedern Agnes Resel, Alexander Eidher, Helmut Silberbauer, Stefan Linsbauer, Patrick Schmutz, Roman Silberbauer, Nicole Zotter, Berthold Bayer und Andreas Schmutz (von links) zu ihren Auszeichnungen. FOTO: ROBERT SCHMUTZ



Für den Feuerwehrball in Langau studiert Mag. Ingrid Reiß schon seit vielen Jahren die Eröffnungspolnai- se von Carl Michael Ziehrer ein. Sie freute sich mit ihren Schützlingen Stefanie Benesch, Thomas Prand- Stritzko, Verena Neunteufl, Philipp Schmutz, Christine Högenauer, Patrick Schmutz, Eva und Dominik Lins- bauer, Markus Prand-Stritzko, Tanja Köppl, Jakob Kaiblinger, Katrin Steindl, Patrick Reiss, Julia Kurzreiter, Paul Linsbauer und Lisa Reiss (von links) über die erneut gelungene Ballereröffnung. FOTO: ROBERT SCHMUTZ

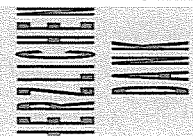
## NÖN - TEILRÜCKBLICK !

(infolge der Vielzahl an berichtenswerten Veranstaltungen und Ereignissen !)

Mehr im nächsten WILLI !

| FEUERWEHR-BILANZ 2011     |               |
|---------------------------|---------------|
| 2011                      | 2010          |
| Einsätze                  | 71            |
| Brandensätze              | 1144          |
| Technische Einsätze       | 1421          |
| Brandstichheitswachen     | 164           |
| Fehlausrückungen          | 79            |
| Einsätze gesamt           | 1458          |
| eingesetzte FF-Mitglieder | 7319          |
| eingesetzte FF-Mitglieder | 6.218         |
| eingesetzte Fahrzeuge     | 1847          |
| zurückgelegte Kilometer   | 10.676        |
| Feuerwehrmitglieder       | 4242          |
| Differenz (%)             | +16 (+29,1)   |
|                           | -277 (-19,5)  |
|                           | +29 (+21,5)   |
|                           | -6 (-7,1)     |
|                           | -238 (-14,0)  |
|                           | -2338 (-24,2) |
|                           | -7559 (-31,8) |
|                           | -406 (-18,0)  |
|                           | -2238 (-17,3) |
|                           | +16 (+0,4)    |





für die Glückwünsche, Billets und Geschenke anlässlich  
meines 85. Geburtstages Maria KATZENBEISSER  
meines 60. Geburtstages Erich HENSCHLING

### Danke folgenden Spendern:

|   |   |
|---|---|
| Theresia <b>Hartner</b> /Wien                         | Maria <b>Forsthuber</b> /Oberhöflein        |
| Herbert <b>Steinböck</b> /Riegersburg 118             | Peter <b>Maravske</b> /Berlin               |
| Ing. Ewald <b>Schmalzbauer</b> /Wien                  | Brigitte und Franz <b>Kaufmann</b> /Felling |
| Elfriede <b>Lindner</b> L 97                          | Anna <b>Schimani</b> L 88                   |
| Geschwister <b>Lörinczi</b> L 154                     | Sophie <b>Spazierer</b> /Horn               |
| Gerlinde und Werner <b>Schönbauer</b> /Wien           | Elfriede und Ernst <b>Linsbauer</b> L 25    |
| Gisela und Johann <b>Resel</b> L 282                  | Günter <b>Billing</b> /Hessendorf 24        |
| Ing. Reinhard <b>Groll</b>                            | Franz <b>Reiß</b> /Obermarkersdorf          |
| Liselotte <b>Hofbauer</b> L 18                        | Wilfried <b>Kargl</b> L 70                  |
| Brigitte <b>Zelezny</b> L 204                         | Maria und Josef <b>Schuh</b> L 132          |
| Gisela <b>Privoznik</b> L 239                         | Aloisia <b>Kauer</b> L 54                   |
| Margit <b>Reiß-Wurst</b> L 130                        | Günter <b>Bayer</b> L 23                    |
| Ernst <b>Mayer</b>                                    | Albert <b>Böhm</b> L 284                    |
| Werner <b>Messmann</b> /Wien                          | Karl <b>Kremser</b> /Gänserndorf            |
| Anna <b>Kornell</b> L 104                             | Günther <b>Kühlmayer</b> /Langenschönbichl  |
| Maria <b>Katzenbeißer</b> L 150                       | Anna und Johann <b>Wurst</b> /Baden         |
| Franz <b>Kornell</b> /Wien                            | Gerhard <b>Resel</b> L 43                   |
| Rupert <b>Brandstätter</b>                            | Familie <b>Zmaritsch</b> L 250              |
| Elisabeth <b>Kornell</b> /Gars                        | Wilhelm <b>Franczik</b> /Sigmundsherberg    |
| Franz <b>Ramharter</b> L 42                           | Franz <b>Dworak</b> /Drosendorf             |
| Anita und Rainer <b>Mattejka</b> /Felling 85          | RR Othmar <b>Widhalm</b> /Oberhöflein 73    |
| Ernst <b>Mischling</b> /Weikersfeld                   | Elfriede und Rupert <b>Steindl</b> L 146    |
| Renate und Hermann <b>Eidher</b> L 243                | Franz <b>Glaser</b> L 210                   |
| Gerda und Erich <b>Hörmannsdorfer</b> /Oberhöflein 78 |   |

### **WILLI intern – unsere Willizusteller**

Weil es sich eben schickt, wollen wir Ihnen, geschätzte Leser, die ZustellerInnen ihres WILLI mit deren Einsatzgebiet namentlich vorstellen.

Und das sind:

**Julia Dworak** – Sommerzeile Anfang bis Hochrainer / **Gregor Reiss** – Sommerzeile Paur bis Kühlmayer / **Peter Linsbauer** – Sommerzeile Spar bis Ende, Riegersburger Straße / **Anna Messmann** – Sommerzeile Schmutz 30 bis Traun, Wiesengasse / **Paula Reiß** – Sportpatzgasse / **Lukas Resel** – Hauptplatz, Glasergasse, Berggasse/ **Anna Prand-Stritzko** – Winterzeile Schenkirsch bis Scheichenberger / **Lisa Maria Reiß** – Winterzeile Reiß-Wurst bis Ende / **Magdalena Kaiblinger** – Außerort (Bahnhofsviertel)

Sie stellen Ihnen etwa 350 WILLIs zu. Alle Mädchen und Burschen erledigen diese Aufgabe ehrenamtlich. Ein großes Dankeschön dafür unsererseits und auch in Ihrem Namen als Konsumenten, die sich sicherlich von Zeit zu Zeit mit einer kleinen Anerkennung erkenntlich zeigen.

Wer einmal, aus welchen Gründen auch immer, einen WILLI benötigt, der findet einen in den beiden Langauer Bankinstituten.

Weiters werden etwa 250 WILLIs von Gisi und Fritz Prand in alle Welt per Post verschickt. Auch dafür ein herzliches Dankeschön.

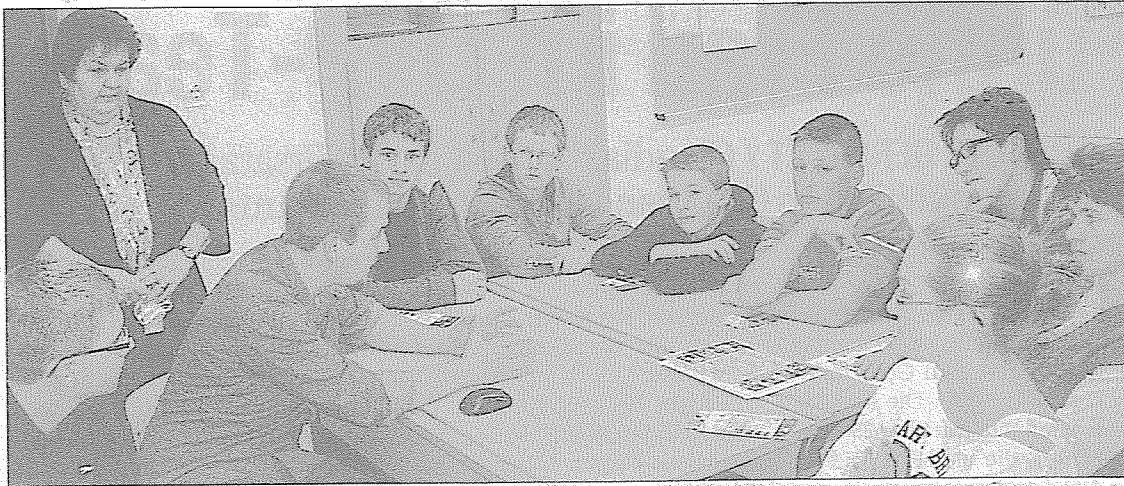
Eure Williredaktion

# Info-Abend kam bei allen gut an

**GELUNGEN /** Aktion „Schulen stellen sich vor“ an der Hauptschule Drosendorf.

**DROSENDORF /** Der Infoabend „Schulen stellen sich vor“ ist ein Beispiel für vorbildliche Zusammenarbeit des Elternvereins mit der Hauptschule Drosendorf.

Ein breit gefächertes Informationsangebot gab Schülern und ihren Eltern einen guten Überblick, für manche auch schon Antworten auf Detailfragen. Durch Vertreter der jeweiligen Bildungsanstalten von Horn über Hollabrunn, Retz, Mistelbach und Mödling bis Karlstein, Zwettl und Edelfhof wurden diese vorgestellt, einige dieser weiterführenden Schulen wurden auch von Schülern präsentiert, die vorher die Hauptschule Drosendorf absolviert hatten.



Schülerberaterin Elfriede Meier (stehend), Martin Cerny und Lukas Benesch, beides ehemalige Hauptschüler in Drosendorf, berieten im Auftrag ihrer weiterführenden Schule die derzeitigen Schüler Martin Högenauer, Dominik Kurzreiter, Marcel Rauscher, Peter Linsbauer (von links) und deren Mütter. FOTO: HS DROSENDORF

Die Vertreter der jeweiligen Schulen, die Profis der HS Drosendorf – für Berufsorientierung Bernadette Widhalm, Schülerberaterin Elfriede Meier und Hauptschuldirektorin Silvia Chudoba standen in der Pause und nach der Vorstellung den Eltern zu Informationsgesprächen zur

Verfügung.

Den kulinarischen Part übernahm Sandra Dvorak, Obfrau des Elternvereins und Hauptorganisatorin, die mit ihren Mitarbeiterinnen die Gäste mit einem herrlichen Buffet verwöhnte.



Sandra Zehetbauer, Janine Pointner und Madelaine Linsbauer (von links) begutachten die neuen Mast-Isolatoren. FOTO: PRIVAT

## Schwerpunktthema Energie

**EXKURSION /** Drosendorfer Hauptschüler erkundeten Wärmekraftwerk Theiß und Wasserkraftwerk Ottenstein.

**DROSENDORF /** Bei einer Exkursion der vierten Klasse der Hauptschule Drosendorf wurden ein Wasser- und ein Wärmekraftwerk erkundet, um den Unterricht zu ergänzen und einen Realitätsbezug herzustellen.

Weil die Schule die Energie zum Schwerpunktthema gemacht hat, wurde zum besseren Verständnis von Energie-Umwandlung und Stromversorgung eine Exkursion in das Wärmekraftwerk Theiß gemacht, danach zum Wasserkraftwerk Ottenstein. In Theiß durften die Schüler nach einer guten Vor-

formation die Gasturbine und die riesigen Abgasreinigungsanlagen besichtigen. Aus luftiger Höhe bekamen sie dann noch einen Überblick über die Kraftwerksanlage. In Ottenstein konnten sie Turbinen und Generatoren hautnah erleben und einen Blick in die Staumauer machen.

Nach der Flut an Informationen gab es ein Wissensquiz, bei dem die Klasse durch ihr gutes Abschneiden fünf Bücher für die Schulbibliothek gewinnen konnte. Die Einladung zur kostenlosen Stärkung als Belohnung fanden die Schüler ganz super.

## Praktisches für Handelsschüler

**EXKURSION /** In der Langauer SPAR-Filiale der Firma Blei Erfahrung gesammelt.

**HORN, LANGAU /** Wenn Herfried Eder, SPAR-Gebietsleiter für das Wald- und Weinviertel, Besucher, in diesem Fall Schüler der 3. Klasse der Handelsschule Horn, durch die SPAR-Filiale Langau der Firma Blei führt, endet das mit zufriedener und klüger gewordenen Jugendlichen bei Kaffee und Kuchen. Die Teilnehmer erfuhren viel Wissenswertes über den Konzern, über Mitarbeiterzahlen, Umsätze und über gezählte 15 Lehrberufe sowie die SPAR-Akademie.

Und die Praxis? Die Schüler übten Bestellvorgänge mit Scanner und Barcodes, lernten, wie man Waren richtig platziert. Ein Besuch im Lager machte Bestellvorgänge klarer und ließ einen Blick auf die Logistik zu.

Am Schluss der ausführlichen Informationstour gab es dann doch noch ein wenig Rast. Beate Blei, die Chefin des Unternehmens, die selbst an der Handelsakademie Horn ihre Ausbildung gemacht hat, lud die Schülergruppe in die Bäckerei nebenan auf Kaffee oder ein Getränk nach Wahl ein. Ob da schon eine neue SPAR-Mitarbeiterin mit von der Partie war?

## NÖN - RÜCKBLICK !

### Schwerpunkt ist engere Heimat

**KOOPERATION /** Volks- und Landesberufsschule Geras arbeiten eng zusammen.

**GERAS, LANGAU /** Die Region Geras-Langau in historischer, kultureller und wirtschaftlicher Hinsicht ist eine der Schwerpunktsetzungen, die im Zug der schulautonomen Lernumgebungen auf dem Stundenplan der Geraser und Langauer Kinder steht.

Geleitet bzw. unterrichtet wird diese Schülergruppe von Volksschulleiterin Beatrix Hengstberger. Neben dem Freizeitmuseum und dem Bienenland! Langau, dem Stift Geras und einem Besuch auf dem Gemeindeamt ist die Kooperation mit der Landesberufsschule Geras fixer Bestandteil dieses Projekts. Während eines zweistündigen Besuches wurden die Kinder von der dortigen Direktorin Christine Stöger durch das Haus geleitet, danach durften sie im Bereich Service sowie in der Küche selbst Hand anlegen. Auch den angehenden Floristinnen sahen die Volksschüler bei der Arbeit zu.

Zielsetzung dieses Projektes ist unter anderem, Kindern schon zu einem frühen Zeitpunkt erste Einblicke in die Vielfalt der Berufswelt zu ermöglichen.



Vorankündigung

**JUBILÄUMS-AUSSTELLUNG**

10. & 11. März



Firmen-Bestehen  
in Weitersfeld Nr. 94

Auf Ihren Besuch freut sich



Familie & Firma **HARRER**



S i c h e r   g a n z   n a h  
Die  Niederösterreichische  
V e r s i c h e r u n g

Gerhard HAUER

Prager Straße 11

3580 Horn

Tel.: 02982/27 80

Christoph REISS

2091 Langau 192

Tel.: 02912/6253

oder 0664/43 33 255

FACHBETRIEB FÜR

- HEIZTECHNIK -
- SOLARANLAGEN -
- WÄRMEPUMPEN -
- SANITÄRANLAGEN -

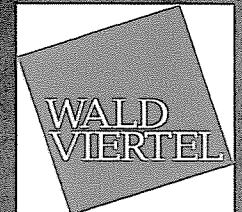
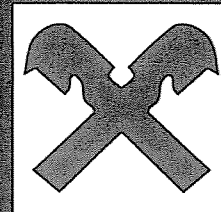


- Beratung
- Planung
- Ausführung
- umweltbewußt
- energiesparend
- wirtschaftlich

# Meine Bank in Langau

# Energie SparTag am 3.2.2012

**Raiffeisenbank**  
Region **Waldviertel** Mitte



Markentreibstoffe  
zu Diskontpreisen

Heizöl

Motoröle

Autowaschaktion

Autobahnvignetten

Shop - Gastro

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag: 07 - 20 Uhr  
Sonn- und Feiertag: 09 - 20 Uhr



**ZOTTER  
Herbert**  
Reparaturwerkstätte

Reparaturen aller Automarken

Service, Pickerl, Auspuff, Bremsen

Autoklimaservice

Verkauf und Reparatur von  
Gartengeräten

Motorsäge, Motorsense

Tel.: 02912/70 30  
Fax: 02912/70 30 24  
Mobil: 0664/4000 373

